

Elternbrief

Integrative Kita
Sternschnuppe



Gensingen

April-September 2020



Liebe Kinder und liebe Eltern,

wir haben unseren Kindergarten nun schon seit dem 16.März 2020 geschlossen.

Es sind keine Ferien und Ihr seid trotzdem fast alle zu Hause.

Alles ist ganz anders und ungewohnt. die Spielplätze im Ort sind abgesperrt. Wir alle sollen im Moment die Zeit zu Hause verbringen, dürfen uns nicht mit Freunden treffen. Ihr wisst, warum das so ist:



Der Coronavirus soll sich nicht weiterverbreiten.



Hier im Kindergarten ist es ohne Euch viel zu still und leer. Kaum Kinderlachen und Schreien, kein Gewimmel und Gewusel. Eure Erzieherinnen sind im Moment damit beschäftigt die Gruppen für Euch schön herzurichten. Wir räumen auf und machen Ordnung, holen Liegegebliebenes nach...

Wenn Ihr Lust habt, dann könnt Ihr auf die Homepage schauen. Dort haben wir uns ein paar Anregungen für Euch zu Hause einfallen lassen.

Wir hoffen sehr, Euch und Eure Familien ganz bald gesund und munter wiederzusehen.

Auf den nachfolgenden Seiten gibt es Informationen zu **bisher** geplanten Aktivitäten, Termine uvm. Das neue Kitagesetz, welches ab Juli 2021 in Kraft tritt, soll u.a. allen Familien eine 7-Stunden – Betreuung ihres Kindes am Stück ermöglichen. Dies setzt ausreichend Essens- und Schlafplätze für alle Kinder und somit eine Anpassung der Räumlichkeiten voraus. Da der Gensinger Ortsgemeinderat zuletzt eine Erweiterung unseres Betreuungsangebotes durch eine zusätzliche integrative Gruppe beschlossen hat, werden zunächst diese Umbaumaßnahmen durchgeführt. Ein Raum für eine zusätzliche Gruppe ist vorhanden, daher sind durch diesen Beschluss lediglich Umbaumaßnahmen im Sanitärbereich des Unter- und Erdgeschosses erforderlich.

Es gibt demzufolge weiterhin einige Herausforderungen zu meistern. Wir halten Sie/Euch auf dem Laufenden.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir, Ihr Sternschnuppenteam, gerne zur Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen der Elternzeitung.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Sternschnuppenteam



Impfpflicht soll Kinder vor Masern schützen

Schul- und Kindergartenkinder sollen wirksam vor Masern geschützt werden. Das ist Ziel des Masernschutzgesetzes, das am 14. November 2019 in 2./3. Lesung im Bundestag beschlossen und am 20. Dezember 2019 durch den Bundesrat gebilligt wurde.

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr beim Eintritt in die Schule oder den Kindergarten die von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Masern-Impfungen vorweisen müssen. Auch bei der Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson muss in der Regel ein Nachweis über die Masernimpfung erfolgen.

Gleiches gilt für Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen oder medizinischen Einrichtungen tätig sind wie Erzieher, Lehrer, Tagespflegepersonen und medizinisches Personal (soweit diese Personen nach 1970 geboren sind). Auch Asylbewerber und Flüchtlinge müssen den Impfschutz vier Wochen nach Aufnahme in eine Gemeinschaftsunterkunft aufweisen.

Wie wird der Nachweis erbracht?

Der Nachweis kann durch den Impfausweis, das gelbe Kinderuntersuchungsheft oder – insbesondere bei bereits erlittener Krankheit – ein ärztliches Attest erbracht werden. Der Nachweis ist in der Regel gegenüber der Leitung der Einrichtung zu erbringen. Kinder, die schon jetzt im Kindergarten und in der Schule oder in anderen Gemeinschaftseinrichtungen betreut werden, müssen den Nachweis bis zum 31. Juli 2021 erbringen. Ebenfalls möglich ist die Bestätigung einer zuvor besuchten Einrichtung, dass ein entsprechender Nachweis bereits dort vorgelegen hat.

Entsprechendes gilt für Personal in Gemeinschaftseinrichtungen und medizinischen Einrichtungen, wie z.B. in Krankenhäusern oder Arztpraxen. In medizinischen Einrichtungen ist das bereits gelebte Praxis. Auch hier muss das Personal die Impfung nachweisen, die Krankheit bereits durchlitten zu haben und damit immun zu sein.

Eltern, die ihre in Gemeinschaftseinrichtungen betreuten Kinder nicht impfen lassen, werden künftig eine Ordnungswidrigkeit begehen und müssen mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 2.500 Euro rechnen. Die Geldbuße kann auch gegen die Leitungen von Kindertagesstätten verhängt werden, die nicht geimpfte Kinder zulassen. Ein Bußgeld kommt auch in Betracht gegen nicht geimpftes Personal in Gemeinschaftseinrichtungen, Gesundheitseinrichtungen und Asylbewerberunterkünften und gegen nicht geimpfte Bewohner solcher Unterkünfte.

Nichtgeimpfte Kinder können vom Besuch des Kindergartens ausgeschlossen werden. Nichtgeimpftes Personal darf in Gemeinschafts- oder Gesundheitseinrichtungen keine Tätigkeiten aufnehmen.

Download des Gesetzesbeschlusses:

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/Gesetze_und_Verordnungen/GuV/M/Masernschutzgesetz_Bundesrat.pdf



Konzeptionstage „Wahrnehmung als Schlüssel zum Wohlbefinden“

Unsere Teamfortbildung beinhaltete die praxisnahe Vermittlung von theoretischen Grundlagenkenntnissen der sensorischen Integration. Selbsterfahrung mit Hilfe irritierender Wahrnehmungsreize und darauf basierend die Erarbeitung von individuellen Angeboten für Kinder.

Die Weiterbildung war prozessorientiert konzipiert und dient der konzeptionellen Weiterentwicklung unserer Einrichtung.

Aus dem Inhalt:

- Einführung in die Sinneswahrnehmung und Reiz-Reaktionsverarbeitung
- Fallbeispiele zu den Auswirkungen von Wahrnehmungsstörungen auf das Verhalten der Kinder
- Impulse zur Raumgestaltung für die Anregung der basalen Sinnessysteme wie Gleichgewicht, Körperwahrnehmung und Berührungsempfinden
- Konkrete Tipps und Hilfestellungen, wie Fachkräfte im Alltag mit "Herausforderungen" umgehen können, um Verhaltensauffälligkeiten vorzubeugen, erkennen und einen adäquaten Umgang anzubieten.

Ein paar Eindrücke aus der Umsetzung ☺



Hello, we´re the English Stars!

In our lessons, we learned letters from the alphabet, count from one to twenty and now we know the colours.

Sometimes we´re singing english songs like old mc Donald had a farm and itsy bitsy spider. Also we played finger games.

Example:

One, two, buckle my shoe,
three, four shut the door,
five, six, pick up sticks,
seven, eight, lay them straight,
nine, ten, a big fat hen.



We enjoy to learn much more =)



Naturtraining

Ein wertschätzender Umgang mit der Natur liegt uns sehr am Herzen. Immer donnerstags besuchen uns Frau Wilbert-Borowski und Frau Fischer. Sie erkunden spielerisch mit unseren Naturkindern die Umgebung, lernen Bäume und Tiere kennen. Die Bilder veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Eichhörnchen, einen Besuch bei der Kastanie und die künstlerische Gestaltung von Steinen.



Forschen mit Fred



Donnerstagvormittags besucht uns Frau Wilbert Borowski. Sie führt mit unseren Wackelzahnkindern anhand der Geschichte „Fred die Ameise“ kleine Forscher-Projekte durch.

Auf dem Bild links experimentieren Sternschnuppenkinder mit dem Element Wasser.

Anspruch auf Ganztagsplätze

Im KiTa-Jahr 2020/21 stehen für unsere 2- bis 6-jährigen Kinder insgesamt 90 Ganztagsplätze zur Verfügung. Es gibt derzeit in Rheinland-Pfalz keinen Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz. Die Plätze sind im Vorfeld bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zu beantragen und beeinflussen unseren Personalschlüssel. Um die Vergabe der Plätze gerecht zu gestalten, wurden Kriterien (z.B. Bescheinigung der Berufstätigkeit, soziale Kriterien) festgelegt. Bei Familienzuwachs besteht Ihr Anspruch auf einen Ganztagsplatz für die Dauer des Mutterschutzes. Sollten Sie unmittelbar nach Ende des Mutterschutzes wieder Ihre Arbeitsstelle antreten, so informieren Sie uns bitte rechtzeitig, damit Ihr Ganztagsplatz erhalten bleibt.



Neues aus der Sprach - Kita: „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Kinderlyrik beflügelt



Lyrik! - Was ist das?

„Lyrik bezeichnet als Oberbegriff alles, was in Gedichtform verfasst oder überliefert wurde. Formell ist für Lyrik charakteristisch, dass es sich um Inhalte in Versform handelt, die in Strophen aufgeteilt sind“

Doch was hat das mit unseren Kindern im Vorschulbereich zu tun?

Lyrik beinhaltet nicht nur die uns bekannten Gedichte, sondern ist ein Spiel mit der Sprache. Ziel ist es ein Gefühl für Sprache zu entwickeln. Und hierbei, beziehen wir uns nicht nur auf die deutsche, sondern auf jede Sprache der Welt. Denn in jedem Land gibt es Gedichte, Geschichten, Reime und Lieder, die einem bestimmten Rhythmus folgen und eine besondere Vermittlungsart von Inhalten haben.

Das bedeutet, für uns Eltern und Erzieher, Mut zum Experimentieren in der Anwendung von Sprachen.

Kinderlyrik sollte sich immer an Alltagsthemen der Kinder orientieren z.B.:

- ein Schlaflied soll das Einschlafen erleichtern - „Schlaf, Kindchen Schlaf“
- Verse, Tischsprüche vor dem Essen sollen für einen guten Appetit und Zusammenhalt sorgen - „Piep, piep guten Appetit, wir haben uns alle lieb“
- Fingerspiele können die alltäglichen Abläufe verdeutlichen
- bedient sich Lyrik auch thematischen Geschichten und Märchen und macht aus den dazugehörigen Figuren Gedichte oder Lieder „Hänsel und Gretel verirrt sich im Wald“
- nicht zu vergessen; die Abzählreime die wahrscheinlich jeder von uns kennt - „Ene, mene, miste, es rappelt in der Kiste...“

Da Kinderlyrik oft von Erwachsenen verfasst wird, beinhaltet sie pädagogische Motive wie Tadel und Mahnungen, sowie Trost aber auch Spaß.

Nicht jeder Reim ist eindeutig vorstellbar und ergibt einen Sinn (Ene, meine, miste,...),

aber wir lernen den Rhythmus der

Sprache zu transportieren und

wiegen uns darin.

z.B. Ein Abzählreim....

Ene, mene, Mücke - ich lauf über' ne Brücke
Ene, mene, Stein - das kann ich ganz allein
Ene, mene, Moos - denn ich bin schon groß
Ene, mene, Maus - jetzt ruhest du dich aus!

Reime und Gedichte unterstützen die Kinder beim Spracherwerb oder können sogar gezielt in der Sprachförderung eingesetzt werden. Die Verse regen zum Nachdenken an und zur Beschäftigung mit der Sprache. Auch die sogenannten Quatschwörter haben in der Entwicklung ihren Platz (z.B. Haus -Maus- Laus-Taus, - Baus...).

Durch Reimen, Versen und Liedern wird durch den erkennbaren Sprachrhythmus sogar die korrekte Aussprache und Betonung positiv beeinflusst. Unterstützen können wir das durch Bewegungen, die in dem Vers vorkommen oder rhythmische Begleitung wie z.B. klatschen, stampfen, ...

Ein weiterer natürlicher Vorteil bei Lyrik ist die Vorbereitung auf das Lesenlernen.

Durch die Reimform versuchen die Kinder



herauszufinden, welches Wort als nächstes passen könnte, z.B. ein Tischspruch aus dem Kindergarten...

Morgens früh um 6, kommt die kleine Hex,
morgens früh um 7, schabt sie gelbe Rüben,
morgens früh um 8, wird Kaffee gemacht,
morgens früh um 9, geht sie in die Scheun,
morgens früh um 10, holt sie Holz und Spän,
Feuern an um 11, kocht dann bis um 12,
Frösche-Bein und Krebs und Fisch,
hurtig Kinder kommt zu Tisch.

Die gleiche Technik verwenden Kinder zukünftig beim Lesen. Wenn sie ein Gefühl haben, wie die Sprache funktioniert, wissen sie oft, welches Wort als nächstes kommt. Das führt dazu, dass sich das Lesetempo erhöht und die Sicherheit gestärkt wird.

Ritualisieren Sie die unterschiedlichen Arten des Sprechens in Ihren Alltag. Erfinden Sie mit Ihren Kindern Quatschwörter, reimen Sie, formulieren Sie Gedichte - Kindern fällt es manchmal einfacher als uns Erwachsenen (Erwachsene neigen zu Perfektionismus - während Kinder gerne experimentieren...), holen Sie die alten Abzählreime und Klatschspiele heraus, wagen Sie sich an Gedichte mit Ihrem Kind...
Ihr Kind wird davon profitieren!!!

RÄTSEL

Es fällt herab vom Himmel,
ist weißer als ein Schimmel,
ist wie ein Bettchen weich.
Zerfließt zu Wasser gleich.
Und macht dann nass.
Was ist wohl das?



... SCHNEE (-FLOCKE)

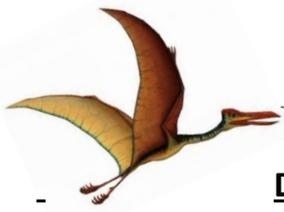
Gute - Nacht Gedicht für die jüngeren Kinder

(mit Bewegungen)

Du bist nun müde, musst ins Bett,	<i>gähnen</i>
Dort, da ist es warm und nett.	
„Schlaf gut“, sag ich zu Arm und	
Beinen	<i>Über die Körperteile</i>
<i>streicheln</i>	
Und zu den Zehen, diesen Kleinen.	<i>über Zehen streichen</i>
„Schlaf gut“, sag ich zu deinem	
Bauch,	<i>über den Bauch streicheln</i>
Zu deinem Kopf sag ich es auch.	<i>über den Kopf streicheln</i>
Jetzt mach deine Augen zu,	<i>über die Augen streicheln</i>
Denn sie brauchen ihre Ruh´.	
Lieg nun ganz still und schlafe fein	
Unter deiner Decke ein.	<i>das Kind zudecken</i>

Gedicht zum Frühling (aus dem Internet)

Endlich wacht die Erde gähnend auf
Schneeglöckchen schauen zur Sonne hinauf.
Aus dem Gras, da hüpfen kleine Häschen
Stubst das Glöckchen mit dem Näschen:
"He, kling doch mal du schönes Glöcklein,
Ich freute mich und würde glücklich sein."



Dino Alarm in der Mondgruppe

Seit Jahrzehnten haben Dinosaurier Einzug in die Kinderzimmer gehalten, ob als Kuscheltier, Plastikfigur, Bilderbücher, Puzzle, Spiele oder als Motiv auf Taschen und Kleidung. Überall begegnen uns die Riesenechsen und üben eine große Faszination auf Kinder sowie Erwachsene aus. Kinder lieben Dinosaurier und selbst da wo viele Erwachsene Schwierigkeiten bei der Aussprache der komplizierten altgriechischen Bezeichnungen für die unterschiedlichen Gattungen haben, unterhalten sich Kinder mühelos über Pterodaktylus, Triceratops oder den gefürchteten Tyrannosaurus Rex.

Die Leidenschaft für diese Tiere lassen die Kinder in eine ihnen unbekannte Welt eintauchen. Sie sind von der Größe und den bizarren Wesen beeindruckt. Die Giganten der Urzeit vermitteln den Kindern Macht und Stärke, ebenso werden sie als gefährlich wahrgenommen. Ihr Name Dinosaurier, was übersetzt „Schreckliche Echse“ bedeutet, fesselt die Aufmerksamkeit der Kleinen. Im Spiel schlüpfen sie in die Rolle der Dinos, sie träumen davon ebenso unbesiegbar und stark zu sein.

Dieses Spielverhalten haben wir in der Mondgruppe bei den Kindern wahrgenommen, uns den Wünschen der Kinder geöffnet und das Thema Dinosaurier zu einem Projekt wachsen lassen. Die Vermittlung von Fakten über das Leben der Dinosaurier erfolgt kindgerecht unter anderem durch Bilderbücher, Gespräche, Lieder und kreative Angebote. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Frau Walther aus der Bücherei, die mit unterschiedlichsten Medien uns in die Welt der Echsen eintauchen ließ.

Dinosaurierabbildungen auf Kleidern und anderen Utensilien regen zur Spurensuche an. Dabei greifen wir stets gerne auf das große Fachwissen unserer kleinen und großen Dino Experten zurück.

Die gigantische und spannende Epoche der Urzeitriesen wird die Kinder und die Erzieherinnen der Mondgruppe noch weiterhin begleiten. Wir freuen uns das Interesse der Kinder getroffen zu haben und sind jederzeit offen für Anregungen aus der Elternschaft.



Wussten Sie schon, dass man im Senckenberg Museum in Frankfurt hautnah die Faszination Dino erleben kann?



KiTa Interkulturell

Unterwegs mit Natalia Wagin & Anna Fleck...

Unterwegs mit Natalia Wagin & Anna Fleck...

Liebe Eltern,

In der Zeit der Unruhe und globaler Probleme ist ein friedliches und respektvolles Miteinander wichtiger denn je. Deshalb ist es bereits in elementaren Bildungseinrichtungen wie Kita und Grundschule so wichtig, den Umgang mit kulturellen, religiösen und sozialen Unterschieden zu erlernen.

Um andere zu respektieren, muss ich zunächst meine eigenen Normen und Werte verinnerlichen und die Fähigkeit entwickeln, emphatisch zu werden. Meine Welt und meine Gefühle zu verstehen und mich dann in die Lage der anderen versetzen zu können, ist für ein Kind ein langer Prozess. Im Kindergartenalltag lernen Kinder die Welt zu entschlüsseln: mit Hilfe von Sprache, durch gemeinsames Spielen und Lernen, aktives Zuhören, das Gefühl dazu zu gehören und akzeptiert zu werden. Wenn ich mich gut fühle, so wie ich bin und einen Platz in der Gemeinschaft habe, kann ich auch empathisch und offen für andere Menschen sein.



Die interkulturelle Kompetenz klingt erstmals kompliziert, ist aber kein theoretisches Konstrukt, sondern ein gelebtes, respektvolles Miteinander, was bereits die Jüngsten im Kindergarten erleben. Wenn wir es schaffen, Kinder vorurteilsfrei und offen zu erziehen, schaffen wir auch eine bessere, friedlichere und sichere Welt.

Uns sind der Bildungsauftrag und die damit verbundene Verantwortung für die Zukunft sehr wichtig, deshalb liegt der Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit in der Inklusion und der interkulturellen Pädagogik.

Wir freuen uns, Ihnen einen kleinen Einblick in unsere pädagogische Arbeit in der Integrativen Kita Sternschnuppe geben zu können. Seit 2011 unterstützen wir das Team als Fachkräfte für interkulturelle Pädagogik. Wir arbeiten gruppenübergreifend und bieten mittlerweile Angebote für alle Altersgruppen an - von der Altersmischung bis zum Hort. Unsere Arbeit ist vielfältig und abwechslungsreich. Die Welt mit Kinderaugen betrachten und diese sportlich, kreativ und musikalisch erleben – ist unsere Zielsetzung.

Mit viel Herz und Freude sind wir bei jedem Projekt dabei.

Erfahren Sie mehr über die einzelnen Aktivitäten...



Altersmischung

Die interkulturellen Begegnungen mit unseren Wölkchen und Regenbogenkindern finden jeden Dienstag um 09:00 Uhr statt. In einem Singkreis lernen wir neue Fingerspiele, Gedichte und Lieder kennen.

Wir lassen den Winter musikalisch ausklingen und freuen uns auf neue Lieder und Kreisspiele zum Thema Frühling.

Zurzeit stimmen wir uns auf den Frühling ein und singen das Kinderlied „Hoch am Himmel“. Zudem lernen die Kinder von einer lustigen Schnecke, die man auf einer Wiese beobachten kann. Im April lernen wir ein weiteres Lied „Hoppelhase Hans“ kennen und freuen uns auf die schöne Osterzeit. Das lustige Lied sorgt für viel Bewegung im Morgenkreis und wird den Kleinsten sicherlich viel Freude bereiten.

Kindergarten

Auf unserem Planet Erde leben mehr als sieben Milliarden Menschen. Man geht davon aus, dass sie zwischen 6.000 und 8.000 verschiedene Sprachen sprechen. Unvorstellbar diese Vielfalt! Aber auch unsere Kita ist ein Ort, in dem Menschen mit unterschiedlichem kulturellen und religiösen Hintergrund zusammenkommen. „Die Welt trifft sich im Kindergarten“ – könnte man meinen und es ist auch tatsächlich so. In unserer Einrichtung sind zurzeit Familien aus über 20 Herkunftsländern vertreten, die Mehrsprachigkeit und die kulturelle Heterogenität sind erstaunlich groß für so einen kleinen Ort wie Gensingen.

Kita als Begegnungsort von vielen Wertevorstellungen und Sprachen. Diese Vielfalt wird bei uns gelebt und willkommen geheißen. Unsere Kinder müssen nicht weit reisen, um die Erfahrung mit fremden Kulturen und Sprachen zu teilen. Sie werden im Kita-Alltag mit Situationen konfrontiert, die ihre Neugier wecken. Manch einer spricht beim Spielen eine andere Sprache. Es klingt anders als Deutsch, man spielt dennoch zusammen, weil man sich mag. Manchmal trifft man auf Eltern, die liebevoll mit ihren Kindern in ihrer Herkunftssprache sprechen. Das finden wir super und möchten allen Eltern ans Herz legen, ihren Kindern ihre Muttersprache zu vermitteln. Das gibt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit, denn die Muttersprache ist die emotionale Sprache, mit der wir unsere Gefühle zum Ausdruck bringen.

In unserer pädagogischen Arbeit versuchen wir die Welt spielerisch zu begreifen. In dem Projekt „Reise um die Welt“ lernen die kleinen Weltenbummler fremde Länder und ihre Bewohner, interessante Sehenswürdigkeiten, wilde Tiere, landestypische Gerichte und Sitten kennen. Sie haben Spaß am Ausprobieren anderer Sprachen und Erkunden der Weltkarte.

Seit Oktober findet am Dienstagvormittag im Inselzimmer das Projekt „Weltreise“ statt. Das Angebot richtet sich an unsere vierjährigen Kindergarten-kinder und wird ganzjährig in zwei Gruppen angeboten.



Wir sind die Weltreise Kinder



Im Herbst besuchten wir gemeinsam mit einer „Quak-quak Ente“ Afrika. Zunächst suchten wir den Kontinent auf der Weltkarte und sprachen über die Besonderheiten. Das tropische Klima, die Wüstenlandschaft im Norden Afrikas, die Savannen und Wälder mit der unzähligen Vielfalt an Tieren haben uns beschäftigt. Aber auch die Lebensweise der Menschen, die Hautfarbe und die Sprache waren ein Thema. Mit Hilfe von afrikanischen Liedern und Tänzen, wie zum Beispiel „Simamaka“ und mit afrikanischen Trommelklängen konnten wir für ein paar Stunden in die afrikanische Welt eintauchen.

Im Dezember schauten wir im Hinblick auf Weihnachten, wie Menschen aus anderen Ländern, zum Beispiel Mexiko, Frankreich oder USA, Weihnachten feiern. Dies animierte die Kinder, über Bräuche in der eigenen Familie zu sprechen.

Im Januar begaben wir uns auf die Reise in die Polargebiete. Die Kinder lernten die Unterschiede zwischen Nord- und Südpol kennen und hatten reichlich Spaß mit dem Pinguintanz und der Geschichte vom kleinen Eisbären.

Der nächste Kontinent, den wir im Februar kennen gelernt haben war Nordamerika. Die Vielfalt an klimatischen Bedingungen und Landschaften, die Ureinwohner und die modernen Großstädte, mit ihren Wolkenkratzern wie zum Beispiel New York, waren unsere Themen. Insbesondere das Experimentieren mit der Sprache hat den Kindern viel Spaß gemacht. Mit englischen Kinder- und Bewegungslidern haben wir die englische Sprache kennen gelernt.

Im März und April möchten wir nach Asien reisen. Mit Yoga, Origami und asiatischer Musik wird die Reise bestimmt nicht langweilig werden!

Wackelzahn Club

Mit 25 neuen Wackelzähnen startete bereits Anfang September der Wackelzahn Club – ein gruppenübergreifendes Angebot für unsere Vorschulkinder.

Die ersten Treffen im September standen unter dem Motto: intensives Kennenlernen und Gruppenfindung. Wir wollten den Kindern die Möglichkeit geben,





gemeinsam zu entdecken, was es nun heißt, ein Vorschulkind zu sein. Warum bin ich jetzt ein Wackelzahn? Was erwartet mich in dem Wackelzahn Club? Mit wem komme ich in die Schule? Für diese und viele anderen Fragen konnten wir uns Zeit nehmen. Und diese Zeit haben die Kinder gebraucht, denn es gibt viele neue Regelungen in dem Vorschuljahr: gemeinsames Mittagessen in der Aula, neue Erzieherinnen, Forschen mit Fred, Wackelzahn Turnen, Ausflüge und vieles mehr. Ganz schön viel, was man sich alles merken muss...

Nach dem gemeinsamen Start und der Kennenlernphase folgte das differenzierte Vorschulprogramm. Der Wackelzahn Club findet seitdem in drei thematischen Gruppen jeden Donnerstagvormittag, außer in den Ferien, statt. Die Wackelzähne durchlaufen im Laufe des Kitajahres drei Module, mit jeweils 10 Einheiten. Hier die Übersicht der einzelnen Module und die zuständigen Kolleginnen, die aktuell das Vorschulprogramm begleiten.

Modul	Themen	Begleitung
Forschen mit Fred	Experimentieren Physikalische Gesetzmäßigkeiten Naturerfahrungen	Uschi Borowski Emilia Camilleri
Gemeinsam stark	Verkehrserziehung Erste Hilfe Feuerwehr / Polizei	Myriam Schöffling Zara Celik Sina Georgakakos Eva Herrmann
Gemeinsam schlau	Spielerischer Umgang mit Zahlen, Mengen, Formen und Farben	Andrea Breitsprecher Natalia Wagin Anna Fleck Vanessa Acht

Die Kleingruppenarbeit ermöglicht den Kindern, sich intensiv mit den Themen der Vorschule auseinander zu setzen. Und auch für uns Erzieher ist die kleine Gruppe von Vorteil, da wir die Kinder besser beobachten und individuell fördern können.

In dem Modul „Forschen mit Fred“ werden Kinder zu begeisterten Forschern, die sich gemeinsam mit der wissbegierigen Ameise namens Fred auf eine Reise in die spannende Welt der Naturwissenschaften machen. Interessante physikalische und chemische Experimente sind in phantasievollen Geschichten eingebunden, die von den Abenteuern der Ameise Fred berichten.



Und so erfahren die Kinder beispielsweise warum ein Apfel braun wird und ein Zuckerwürfel im Wasser verschwindet...

In dem Modul „Gemeinsam stark“ besuchen die Wackelzähne regelmäßig den Hort und lernen dabei nicht nur die neuen Räumlichkeiten und Erzieherinnen kennen. Auf dem Weg zum Hort üben sie bereits den sicheren Schulweg und begreifen viele Verkehrsregeln und Verhaltensweisen im Straßenverkehr. Darüber hinaus besuchen sie die Feuerwehr, die Polizei und das Deutsche Rote Kreuz und lernen so spielerisch Alltagsgefahren zu erkennen und angemessen in Gefahrensituationen zu handeln.

Das dritte Modul „Gemeinsam schlau“ knüpft an die kindliche Neugierde und die Freude am Lernen an, die Kinder in Vorschulalter auszeichnet. Ziel dieser Einheit ist es, Kinder spielerisch auf schulische Inhalte vorzubereiten und ihre kognitiven Fähigkeiten, wie beispielsweise die Denk- und Lernfähigkeit, das Gedächtnis oder die Augen-Hand-Koordination zu stärken. Jede Einheit ist durch klare Strukturen und Rituale wie Begrüßung, gemeinsames Frühstück, Kreis, aktive Zeit mit Musik, Spiel & Kreativität und Verabschiedung geprägt – dies soll Kinder auf die strukturierten Abläufe in der Schule vorbereiten. Die Vorschulkinder lernen spielerisch und ganzheitlich das Alphabet kennen, indem sie Buchstaben kreativ gestalten, backen, kneten, ausmalen, usw. Im weiteren Verlauf reisen die Wackelzähne in das Zahlenland. Mit Hilfe von phantasievollen Geschichten und Liedern erkunden die Kinder die Welt der Mathematik und entdecken dabei den Spaß an Zahlen.



Im Frühling werden unsere Wackelzähne die Gensinger Grundschule besuchen. Die ersten Termine für eine Schulrally stehen bereits Ende März fest. Dabei werden die Kinder gemeinsam mit der Konrektorin Frau Ulrike Trumpa die Klassenräume, den Pausenhof, das Sekretariat, die Turnhalle und vieles mehr erkunden und erhalten somit einen ersten Einblick in das Schulleben.

Wie der Unterricht genau verläuft und was es heißt ein Schulkind zu sein, erfahren die Vorschulkinder in einem Schnupperunterricht. In Kleingruppen werden wir voraussichtlich ab April in den Klassen von drei Grundschullehrern (Frau von Berg, Frau Webler und Herr Schäfer) am Unterricht teilnehmen. Dies soll helfen, den bevorstehenden Übergang von Kita zur Schule so sanft wie möglich zu gestalten. Die Wackelzähne lernen Schule und Lehrer kennen, treffen ihre ehemaligen Kindergartenfreunde und knüpfen neue Kontakte auf dem Pausenhof. Der erste Schultag wird dadurch nicht mehr befremdlich, sondern mit Sicherheit positiv aufregend werden.

Zum Abschluss des Kindergartens erwartet unsere Wackelzähne eine schöne Überraschung – ein gemeinsamer Ausflug zum Niederseilgarten nach Bad Kreuznach. Kurz vor den Sommerferien werden die Vorschulkinder feierlich im Kindergarten verabschiedet und dürfen sich auf einen schönen Nachmittag mit ihren Familien freuen.



Wir hoffen, dass wir unseren „Großen“ ein buntes und abwechslungsreiches Programm anbieten können und freuen uns, die Kinder in ihrer spannenden Entwicklung vom Kindergarten- zum Schulkind zu begleiten.

Vorschulkinder in Bewegung – Das Wackelzahn Turnen

Die Sportstunden für unsere Vorschulkinder finden jeden Mittwoch in der Turnhalle statt. Die Kinder turnen in zwei Gruppen, jeweils 60 Minuten lang. Es ist uns sehr wichtig, dass die Kinder eine passende Sportbekleidung sowie rutschfeste Schläppchen in den Kindergarten bringen. Die Gefahr auszurutschen oder zu überhitzen ist groß, deshalb bitten wir Sie, Ihre Kinder mit den entsprechenden Sachen auszustatten.



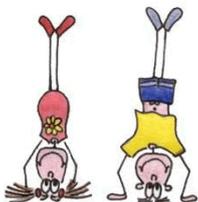
Wir möchten die Wackelzähne fit für die Schule machen und ihnen Spaß an Bewegung vermitteln. Bewegung ist der Schlüssel zum Lernen und das Elementarbedürfnis jedes Kindes. Jede Sporteinheit hat das Ziel, den Kindern spielerisch Grundfertigkeiten aus dem

Sportunterricht der Grundschule zu vermitteln. Ob Laufen, Springen, Balancieren, Ballspiele oder Purzelbaum – ihre Kinder sind aktiv und mit viel Motivation dabei. Sie lernen viele neue Bewegungsabläufe kennen, stärken ihre Kondition und Koordination. Zudem bauen sie Selbstvertrauen auf.

Man könnte meinen, dass Kinder sich schon auf natürliche Weise genug bewegen und keine gezielten Bewegungsangebote brauchen. Diese Behauptung trifft leider nicht zu, wenn man sich die alarmierenden Studienergebnisse anschaut. Die Kinderärzte warnen seit Jahren vor Gewichtsproblemen, motorischen Defiziten und Haltungsschäden bei Kindern. Die Gründe für diese Entwicklungsstörungen sind vielfältig: zu wenig Bewegung im Alltag, verursacht durch veränderte Freizeitgestaltung, wie z.B. intensive Mediennutzung, ungesunde Ernährung oder rasante Lebensweise. Dabei ist Bewegung so wichtig für eine gesunde Entwicklung von Körper. Auch beim Spracherwerb und der kognitiven Entwicklung spielen komplexe Bewegungsabläufe eine wichtige Rolle. Im Zuge der Hirnforschung konnte man nachweisen, wie eng die Denkleistung mit der motorischen Leistungsfähigkeit verknüpft ist. Denn sowohl das neue Hirnzellen als auch die Entstehung von neuronalen Verknüpfungen werden von Bewegung beeinflusst.



Toben und Spielen sind gesund und machen Spaß. Dennoch brauchen Kinder Herausforderungen, um sich weiter entwickeln zu können. Diese Chance haben sie beim Turnen, gezielt werden neue Lernsituationen geschaffen, um die Kinder bestens zu fördern.



Denn eins dürfen wir Erwachsene nicht vergessen: Kinderwelt ist Bewegungswelt!



Schwimmen

Wie Sie sicherlich aus der Presse entnommen haben, wird das Gensinger Hallenbad nach langer Sanierungsphase Ende März 2020 wiedereröffnet.

Leider haben die Modernisierungsarbeiten länger gedauert als ursprünglich geplant. Aus organisatorischen und pädagogischen Gründen können wir deshalb dieses Jahr leider keinen Schwimmkurs für unsere Vorschulkinder anbieten.



Erfahrungsgemäß brauchen Kinder genügend Zeit für die Wassereingewöhnung, um sich dann auf das Erlernen der Schwimmtechniken einzulassen. Innerhalb der wenigen Stunden, die wir zur Verfügung hätten, wäre dies praktisch unmöglich.

Grundsätzlich möchten wir in den nächsten Jahren an dem Schwimmbangebot festhalten. Wir freuen uns weiterhin auf viele erlebnisreiche Stunden im neuen, modernisierten Hallenbad und werden den Kurs für zukünftige Vorschulkinder in dem Kitajahr 2020/2021 anbieten.

Neues aus der Theater-AG im Hort

Nach dem Gastauftritt bei der Weihnachtsfeier der Gensinger Landfrauen, am Samstag den 7. Dezember 2019 haben unsere Nachwuchs-Schauspieler aus dem Hort viel Lob erhalten. Mit dem lustigen Theaterstück „Hilfe! Der Weihnachtsmann ist krank“ sorgten die Horties für reichlich Spaß und Unterhaltung.



Auch die Sternschnuppenkinder und die Horteltern konnten sich von dem Talent unserer Schauspieler überzeugen. Viele kamen in die Goldberghalle, um gemeinsam die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Das Weihnachtstheater ist mittlerweile zur Tradition geworden. Es ist ein Zeichen für eine gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Hort sowie eine schöne Begegnung für „Alt und Jung“ in unserer Gemeinde.



Mit reichlich neuen Ideen startete im neuen Jahr 2020 unsere beliebte Theater-AG im Hort.

Zurzeit bereiten die Kids ein neues Theaterstück mit dem Titel „Ich bin der Stärkste im ganzen Land!“ vor. Groß und stark werden ist ein echtes Ziel für Kinder. So stark wie der Wolf etwa? Die Geschichte vom bösen Wolf, der stets nach einer Bestätigung seines Selbst sucht, lehrt nicht nur durch seine witzigen Dialoge Bescheidenheit. Es zeigt uns allen, wo die wahre Stärke jedes Einzelnen liegt und schenkt uns Mut und Vertrauen in uns selbst.



Um das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Sternschnuppenkinder zu stärken, gestalten wir das Theaterstück mit Hort- und Kindergartenkindern gemeinsam. Es stellt uns immer wieder vor einer enormen Herausforderung, so viele Kinder auf die Bühne zu bringen. Gleichzeitig bereitet es uns große Freude, das Miteinander zu erleben und etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen.

Unsere Kinder werden das Schauspiel vor einem großen Publikum bei diesjährigem Familienfest präsentieren.



Aktuelles aus der Sonnengruppe

Unsere Zahnputzwoche hat bereits stattgefunden. Wir haben mit Ihren Kindern nach dem Frühstück im Morgenkreis besprochen, wie unsere Zähne richtig geputzt werden. Eine gesunde Ernährung ist wichtig um unsere Zähne gesund zu erhalten. Wir haben Geschichten gelesen und natürlich auch unsere Zähne geputzt.



Unser aktuelles Thema

Sicher haben Sie schon mitbekommen, dass wir uns in letzter Zeit mit dem Thema: **„Heimische Insekten“** beschäftigen. Ihre Kinder sind sehr daran interessiert die verschiedenen Insektenarten kennenzulernen.

Wir haben im Morgenkreis ganz viele Insekten mit ihrem Lebensraum kennengelernt und dazu schon gebastelt. Wir möchten dieses Thema gerne noch bis zu den Sommerferien weiterführen.





Sternengruppen-News

Hallo liebe Eltern,

im letzten Elternbrief haben wir von unserem Schrottroboterprojekt berichtet. Die Kinder und Erzieher hatten viel Spaß beim Auseinanderbauen von CD-Player, PC-Towern und Co. Das Thema wurde über fast vier Monate von der Sternengruppe gelebt.

Ob im Morgenkreis, beim Vorlesen, dem Bauarbeiterfrühstück und dem Bestücken des Adventskalenders und des Weihnachtskranzes, bis hin zu Bastel- und Malaktionen Rund um den Roboter, das Thema war in der Sternengruppe allgegenwärtig. Jedes Kind durfte aus dem gesammelten Schrott einen Roboter bauen und wir hatten eine tolle Ausstellung im Flurbereich. Jeder Roboter ist ein Unikat für sich geworden.

Und weil das Schrottroboterprojekt eine so runde Sache war, haben wir es gewagt und unser Projekt für den Forscher Preis 2020 eingereicht.

Dies ist ein Kita-Wettbewerb, welches vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Der „Forschergeist 2020“ prämiert Projekte aus den Feldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (kurz MINT) Infos hierzu finden Sie auf www.forschergeist-wettbewerb.de

Jetzt heißt es: Abwarten und Daumendrücken. Die Landessieger werden im April 20 und die Bundessieger im Juni 20 ausgezeichnet.

Liebe Grüße Ihr Sternengruppen Team





Liebe Eltern und Kinder der Kita Sternschnuppe

Ich befinde mich im letzten Ausbildungsjahr zur staatlich anerkannten Erzieherin. Hierzu sieht die Ausbildungsstätte Kreuznacher Diakonie vor, als Ausbildungsinhalt ein Angebot von mind. 8 Std mit Kindern aus meiner Gruppe (Sonnengruppe) zu etablieren.

Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht, Kinder in ihren Entwicklungs- und Beobachtungsprozessen zu begleiten. So entstand situationsorientiert mein Projekt.

„So erlebe ich die Welt und mich- vielfältige Wahrnehmung im Ü-3 Bereich“

Im Zeitraum von Dezember ´19 bis Januar ´20 verlief mein Projekt. Rund um das Thema fanden im Nebenraum mit einer Kleingruppe, mit sechs vierjährigen Kindern, gemeinsam gestaltete Angebote statt.

Um den Erfahrungshorizont Ihrer Kinder zu erweitern, war es mein Ziel, unterschiedliche Materialien und deren Beschaffenheit den Kindern auf vielfältige Art näher zu bringen.

Das Projekt fand 2x die Woche Dienstag und Mittwoch statt und hatte einen Zeitrahmen von 11Std mit Nachbereitungszeit.

Es hat mir große Freude bereitet, Ihre Kinder bei diesen Entwicklungsschritten zu begleiten.

Ein Folgeangebot zum Bau einer Sinneswand für die Einrichtung ist in Planung.



Nele Gardt (Sonnengruppe)



Für das Folgeangebot, suchen wir Gegenstände, welche die Sinne der Kinder unterschiedlichsten Alters anspricht (z.B.: Besenunterteil, Bürste, Rohre 10cm, Fahrradklingel, Schloss, Reisverschluss, Lichtschalter/ Steckdose, vers. Stoffe/ Untergründe,...).

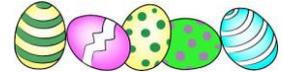
Falls Sie Zuhause etwas besitzen, was Sie gerne an die Kita und an das bevorstehende Projekt spenden möchten, steht im Haupteingang eine Box für Diverses bereit.





Termine

April



Montag, 20.04.2020

Schule geschlossen / Hort geöffnet (7.00-17.00Uhr)

Dienstag, 21.04.2020

19.00 Uhr Fördervereinsvorstandsitzung

Montag, 27.04.2020

Medienelternabend 19.30 Uhr in der KiTa

Mittwoch, 29.04.2020

Eltern- Kinderaktion der  16.00-18.00 Uhr

Juni

Montag, 08.06.2020

Dienstag, 09.06.2020

Mittwoch, 10.06.2020



Montag, 15.06.2020

Ausflug der zukünftigen Kitakinder aus 

Juli

Freitag, 17.07.2020

Grillen mit Eltern und Kinder der 

Sommerferien 2020

27.07- 14.08.20 in der Kita

27.07- 07.08.2020 im Hort

September

Montag, 14.09-

Freitag, 18.09.2020

Zahnputzwoche in ,  und  Gruppe

Dienstag, 22.09.2020

Betriebsausflug/KiTa und Hort geschlossen

Montag, 28.09-

Freitag, 02.10.2020

Zahnputzwoche in ,  Gruppe

Dienstag, 29.09.2020

Elternabend in  19.00 Uhr



Dezember



Weihnachtsferien

23.12-31.12.2020

KiTa und Hort geschlossen

Weitere Informationen sowie alle aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.kita-sternschnuppe.info

Unsere Telefonnummern (zum Ausschneiden).....✂

Büro	06727/5205
Sonnengruppe	06727/8969972
Sternengruppe	06727/892908
Wölkchengruppe	06727/8949927
Regenbogengruppe	06727/8969973
Himmelsstürmer	06727/8969974
Mondgruppe	06727/892909
Hort	06727/8949904

